

Konzept Laubacher Kultur- und Begegnungszentrum am Marktplatz 1

Anspruch

Einen Ort der kulturellen und künstlerischen Begegnung sowie des sozialen Miteinanders für alle schaffen. Somit sollen mit dem Laubacher Kultur- und Begegnungszentrum alle Alters- und Bevölkerungsgruppen angesprochen werden. Das Zentrum versteht sich als inklusiver Ort. Das heißt, dass dort alle Menschen Platz finden, die Interesse an Kunst und Kultur haben, egal ob sie schon immer in Laubach gelebt haben oder erst vor Kurzem von nah und fern Laubach als ihren Lebensmittelpunkt gewählt haben. Menschen mit Handicaps sind ebenso willkommen, auch Lebensweise und Glaube spielen keine Rolle.

Wir wollen allen Menschen aus unserer Stadt und ihren Stadtteilen die Möglichkeit geben, Kunst und Kultur zu erleben und selbst zu gestalten.

Weiterhin soll das Begegnungszentrum auch Raum für die Vereine, freie Gruppen und Parteien der Stadt Laubach bieten.

Trägerverein

- Als Träger des Laubacher Kultur- und Begegnungszentrums wurde am 29.6.2022 ein Verein gegründet.
- Der gewählte Vorstand besteht aus: Bernhard Schmitz (1. Vorsitzender), Kirsten Repp (2. Vorsitzende), Dr. Christiane Schmahl (Schatzmeisterin), Markus Stiehl (Schriftführer); Beisitzer*innen: Katja Niebuhr, Anja Kuhla, Mathilda Schmitz, Burkhard Fritz, Matthias Meyer.
- Der Verein ist für alle Laubacher Bürger*innen und Vereine offen.
- Der Verein wird einen Nutzungsvertrag für das Kultur- und Begegnungszentrum mit der Stadt abschließen.
- Er stellt das Programm auf und kümmert sich mit der Stadt um die Bekanntmachung der Veranstaltungen.
- Er achtet darauf, dass Nutzungsmöglichkeiten gleichmäßig an alle Gruppen und Einzelpersonen, die das Begegnungszentrum nutzen wollen, verteilt werden.

Der gemeinnützige Trägerverein des Laubacher Kultur- und Begegnungszentrums wird einen Beitrag zur Finanzierung selbst erwirtschaften.

Das KuBZ will durch Einnahmen aus den Veranstaltungen und Workshops, evtl. Raummieten und dem Verkauf von Getränken Geld einnehmen. Darüber hinaus ist Fundraising geplant.

Was im Kultur- und Begegnungszentrum passieren soll:

1. Ausstellungen - Malerei, Bildhauerei, Fotografie...
In den Räumen ist Platz für Ausstellungen, sowohl für einzelne Künstler als auch für größere Ausstellungen (z.B. durch Galerien). Das Kunst- und Kulturforum bringt entsprechende Expertise ein. Weitere Kooperationspartner können die KVHS, unsere Schulen und örtliche Vereine (Fotoclub) sein.
2. Kleinkunst - z.B. Kabarett, Einzelauftritte von Künstlern aller Art
3. Lesungen - Literatur, Sachbuch
Lesungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind hier die Idee. Die entsprechenden Bücher könnten verkauft werden. Eine Leseecke ist geplant, auch ein Büchertauschregal.
Kooperationspartner sind der örtliche Buchhandel und unsere Schulen.
4. Musik - klassische Musik, Jazz, Singer-Songwriter...
5. Tanz und Theater - Übungsraum für örtliche Theatergruppen, kleine Aufführungen
6. Kommunales Kino
Einzelne Filmvorführungen, evtl. als Teil einer Veranstaltungsreihe, sollen stattfinden.
Kooperationspartner: Kino Traumstern
7. Kunstkurse / evtl. Fotokurse
Die Kurse könnten von Laubacher Künstlern angeboten werden. Hier gibt es schon konkrete Ideen.
8. Treff für Künstlergespräche
Das ist ein Wunsch der Laubacher Künstler.
9. Literaturstammtisch
Regelmäßiges Treffen von Leser*innen zum Austausch über gute Bücher.
10. Kunstprojekte für Jugendliche, nach Wünschen von Jugendlichen
11. Veranstaltungsreihen Musik, Literatur, Film
12. Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule
Die KVHS könnte Kunstkurse vor Ort anbieten.
13. Künstler-Weihnachtsmarkt
Vermarktung von Kunst und Kunstgewerbe

14. Bücher-Flohmarkt

Gebrauchte, noch gute Bücher sollen hier zum kleinen Preis verkauft werden.

15. Kunst und Kulinarik u.a. Kooperationen mit dem Laubacher Kultur- und Tourismusbüro

16. Möglichkeiten für Laubacher Vereine, Räume tagsüber und abends in den Veranstaltungslücken zu nutzen

Die Räumlichkeiten werden sicher an vielen Abenden (auch tagsüber natürlich) nicht durch künstlerische Veranstaltungen genutzt. Hier könnten dann Vereine und andere Laubacher Gruppen Sitzungen abhalten.

...und was dort nicht stattfinden soll:

1. Rockkonzerte und ähnlich lautstarke Veranstaltungen
Das KuBZ soll sich in die Umgebung einfügen und gut mit den anderen Anliegern im Stadtzentrum auskommen.
2. Unbeaufsichtigte, störende Veranstaltungen
Das KuBZ will zwar mit Kindern und Jugendlichen kreativ arbeiten und ihnen dafür Räume geben aber kein autonomes Jugendzentrum sein. Es sind keine Privatfeiern geplant.
3. Tischtennis und Ähnliches
Meist werden Bilder oder Fotografien an den Wänden hängen, so dass die meisten sportlichen Aktivitäten dort nicht stattfinden können.

Was hat die Stadt vom Kauf und Betrieb der Immobilie als KuBZ?

1. Eine weitere Belebung des Marktplatzes und der Innenstadt
2. Die Beseitigung des Leerstands am Engelsbrunnen
3. Die Verhinderung einer anderweitigen Nutzung wie einer Spielhalle oder ähnlicher Gewerbe
4. Ein kulturelles Highlight und einen Ort für die Laubacher Kulturträger (Kunst- und Kulturforum...)
5. Räume für Laubacher Vereine
6. Facettenreiche Kinder- und Jugendförderung für weniger Bildschirmzeit und für mehr Begegnung außerhalb der betreuten Zeit (Kindergarten, Schule, etc.)
7. Kulturelle Angebote in jeder Lebensphase mit Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus
8. Attraktive Angebote vor Ort stärken das regionale Wachstum für Einwohner und Touristen
9. Lagerkapazität im Obergeschoss für das angestrebte Marktplatzmobiliar
10. Die gewünschte öffentliche barrierefreie Toilette im Marktplatzumfeld

Inventar

Den Ankauf und Umbaumaßnahmen (u.a. Brandschutzauflagen) sollen über die Stadt als (zukünftige) Eigentümerin laufen. Hierzu stehe 1 Gelder aus Fördermitteln des Landes und Haushaltsmittel der Stadt von insgesamt EUR 340.000 zur Verfügung (unter Berücksichtigung der frei werdenden HH-Mittel bzgl. öffentl. Toilette von EUR 40.000, nach Beschluss). In diesem Budget werden voraussichtlich nach Kaufpreiszahlung (EUR 160.000 inkl. NK) und Abrechnung von Umbaumaßnahmen (Kostenschätzung EUR 155.000) EUR 25.000 für die Anschaffung von Inventar zur Verfügung stehen. Der Trägerverein wird zusätzliche Mittel für die Anschaffung von Inventar akquirieren bzw. Teile des Inventars über Sachspenden einwerben. Folgendes Inventar ist vorgesehen:

- Stühle (< 200), stapelbar, für Vortragende und Publikum; Vereinstreffen
- 8-16 Tische, klappbar, für Kunstkurse u.a. Workshops; Vereinstreffen
- Mobile Bühne, abbaubar, 5x3m
- Hängesysteme für Bilder
- Lichttechnik für die Bühne
- Mobile Trennwände
- Regale
- Lautsprecheranlage
- Weiteres Inventar nach Bedarf und Kassenlage des Vereins ...

Kooperationspartner

Eine große Anzahl von Kooperationspartnern können eingebunden werden, damit das Laubacher Kultur- und Begegnungszentrum über viele Jahre mit Leben erfüllt wird:

- Laubacher Künstler und Kulturveranstalter
- Laubacher Kulturvereine/-Gruppen, z.B. Kunst- und Kulturforum, Fotoclub, Theatergruppen
- Laubacher Kultur- und Tourismusbüro
- Laubacher Schulen - Ausstellungsort, Lesungen, Theater-AG's, Musikangebote
- Kunstvereine in der Region, z.B. KünstLich
- OVAG – Literatur
- Sparkasse
- Volksbank
- Lebenshilfe
- Stadtwaldstiftung
- Gewerbeverein
- Unternehmen (Dexion hat bereits direkt nach der Gründungsveranstaltung des Trägervereins eine substantielle Sachspende zugesagt (Regale))
- Alle Laubacher Vereine, Laubacher Bürger*innen Teams
- Freiwilligenzentrum Gießen
- Und weitere ...